



Jörg Schmidt, Geschäftsführer der TOSIT GmbH und Christian Rönicke, TOSIT

Der Faktor Mensch und die Informationssicherheit –passt das?

Im Zeitalter der Digitalisierung steigt die Bedeutung von digitalen Informationen und Daten unaufhörlich. Viele Security-Lösungen auf dem Markt tun Ihr Bestes, die Sicherheit und den Datenschutz sicherzustellen. Nur ein uraltes Sprichwort kann von den besten technischen Möglichkeiten nicht außer Kraft gesetzt werden: Irren ist menschlich...

Die sichere Aufbewahrung der Daten wird von Unternehmen in der Regel durch moderne und effiziente Sicherheitstechnologien sichergestellt. Die steigende Anzahl von Hacker-Attacken erfordert immer modernere Schutzmechanismen, neue Methoden und Prozesse und nicht zuletzt ein hohes Budget für die Ausrüstung der technischen Verteidigungslinie.

Oft wird dabei übersehen, daß Datenpannen in den meisten Fällen durch menschliches Fehlverhalten entstehen. IT-Richtlinien werden schlicht „übersehen“ oder aufgrund Unkenntnis übergangen. Durch immer komplexer werdende IT-Infrastruktur wissen viele Benutzer heute gar nicht mehr, auf welchen

Datenträgern welche Daten vorhanden sind – somit wird ein verlorener USB-Stick, ein liegengelassenes Handy oder das falsche Benutzen von Social-Media zur Datenpanne für Unternehmen, deren Auswirkung nur schlecht beziffert werden kann.

Die Lösung ist oft einfacher und kostengünstiger als man denkt. Der Schlüssel liegt in der gezielten und kontinuierlichen Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter, verbunden mit einer vernünftigen technischen Sicherheitspolitik.

Nehmen wir als Beispiel die Verwendung von Passwörtern. Aufgrund der Einfachheit werden oft Passwörter benutzt, die sich der Anwender leicht merken kann. „4711“ – „0815“ oder 1111 werden allzu häufig verwendet. Und wenn das Passwort komplex sein muss findet sich dieses oft als Post-IT am Monitor klebend oder unter der Tastatur wieder. Wir hören täglich das Leid der Anwender, dass man sich komplexe Passwörter einfach nicht merken kann. **Unser Tipp:** Ersetzen Sie Passwörter mit Passphrasen, die Sie sich leicht merken können. Zum Beispiel: „Ich liebe Datenschutz“ – ja, auch Leerzeichen können vorkommen. Jetzt noch ein Sonderzeichen: „Ich liebe Datenschutz!“ - Moment, sieht das \$-Zeichen nicht aus wie ein S? – und schon wird aus meiner Passphrase: „Ich liebe Daten\$chutz!“ – Versehen mit z.B. einer Jahreszahl und ein paar Großbuchstaben mehr haben wir ein sicheres Passwort, welches man sich leicht merken kann: „Ich LEBE Daten\$chutz!2017“

TOSIT GmbH

Telefon: +49 66 31 91 18 09-0

E-Mail: info@tosit.eu

Internet: www.tosit.eu

